

Wiesbadener

Tagblatt.

No. 116.

Samstag den 19. Mai

1866.

Wegen des h. Pfingstfestes erscheint das nächste Blatt am Dienstag.



Bekanntmachung.

An den beiden Pfingstfeiertagen, Sonntag den 20. und Montag den 21. d. Mts. werden nachfolgende Extrazüge abgelassen:

Aus Wiesbaden	4 U. — M. Nachm.	Aus Rüdelsheim	7 U. — M. Abs.
" Bch.-Mosbach	4 " 14 "	" Geisenheim	7 " 8 "
" Schierstein	4 " 21 "	" Destr.-Winkel	7 " 16 "
" Walluf	4 " 29 "	" Hattenheim	7 " 23 "
" Eltville	4 " 37 "	" Erbach	7 " 31 "
" Erbach	4 " 43 "	" Eltville	7 " 37 "
" Hattenheim	4 " 51 "	" Walluf	7 " 41 "
" Destr.-Winkel	4 " 58 "	" Schierstein	7 " 52 "
" Geisenheim	5 " 7 "	" Diebrich-Mosbach	8 " 5 "
Anf. in Rüdelsheim	5 " 15 "	Anf. in Wiesbaden	8 " 15 "

Wiesbaden, im Mai 1866.

265 Herzogliche Eisenbahn-Direction.

Bekanntmachung.

Dienstag den 12. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr wird der Wittve des Friedrich Schaaß zu Wiesbaden ein zwischen Gottfried Bürger und Christian Koffel einerseits, Conrad Heus andererseits im Districte Rödern gelegenes Grundstück in dem Rathhause dahier öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 12. Mai 1866. Herzogl. Landoberschultheißerei.
311 Snell.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Georg Cour. Silbereisen zu Dohheim ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 5. Juni d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigte dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 3. Mai 1866.

Herzogl. Nass. Justizamt.
Meister.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des F. A. Reicher zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 7. Juni d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Be-

kanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 4. Mai 1866.
277

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Meister.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Peter Seibel zu Wiesbaden ist der Concurs-proceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche darin sind Montag den 4. Juni d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden den 3. Mai 1866.
277

Herzogl. Nass. Justizamt.
Meister.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 24. l. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Domaniatwald, District Mühlrod 2r Theil, Gemarkung Wehen, Herzogl. Oberförsterei Platte:

10 buchene Werkholzstämmen von 296 Cbß.,
46 1/2 Klafter buchenes Scheitholz (vorzüglicher Qualität),
24 " " " " Prügelholz,
5776 Stück buchene Wellen,
28 1/2 Klafter Stockholz und
950 Stück Fescheholzwellen

öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, den 9. Mai 1866.
85

Herzogl. Nassauische Receptur.
Schildknecht.

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, will Fräulein Henriette Frees dahier wegen Geschäftsaufgabe verschiedene Kurz- und Galanteriewaaren, als: Wolle, Baumwolle, alle Arten Garn, Kordel, Fäden, Schnur, Schnürriemen, Tüll und Spitzen, Chenillen- und seidene Netze, Unterhosen, Corsetten, Crinolinen, Unterärmel, Krägen, Chemisetten, Gürtel, gewebte und gestricke Strümpfe, Handschuhe, Pantoffeln, Hosenträger, Herrnhalsbinden, Cigarrenetuis, Notizbücher, Feuerzeugbüchsen, Kämmen &c. in ihrem Geschäftslocale, Goldgasse 21 hier selbst, gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 5. Mai 1866.
7777

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. d. M. Abends 6 Uhr wollen die Herren Gebrüder Jacob und Carl Poths von hier den ewigen Alee von 1 Morgen Acker, auf die Neumühle stoßend, in zwei Theilen an Ort und Stelle versteigern lassen.

Wiesbaden, den 16. Mai 1866.
8460

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. Mai Mittags 1 Uhr kommen folgende Reparaturarbeiten in dem hiesigen Pfarrgebäude, auf dem Rathhause dahier zur öffentlichen Versteigerung:

- 1) Zimmerarbeit, veranschlagt zu 18 fl. — kr.,
- 2) Maurerarbeit, " " 5 " 20
- 3) Tüncherarbeit, " " 18 " 55
- 4) Schlosserarbeit, " " 8 " —

Sonnenberg, den 15. Mai 1866.
147

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Mittwoch den 23. I. M. Vormittags 9 Uhr läßt die Wittwe des Hermann Sottocasa dahier in ihrer Wohnung folgende Gegenstände versteigern:

1450 Schuhe eichene Diele von 1 1/2, 2 und 2 1/2 Zoll, theils trocken und theils frisch geschnitten,

1/2 Kasten eichen Arbeitsholz,

eine Parthie geschnittene Fensterschenkel,

4 neue Fenster,

3 Hobelbänke, sowie sämmtliches Glaserwerkzeug.

Die Zahlung soll auf Bartholomäustag d. J. erfolgen.

L.-Schwalbach, den 14. Mai 1866.

Der Bürgermeister.

8314

Philippi.

Bekanntmachung.

Samstag den 19. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtlichen Auftrags zufolge in hiesigem Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

1) ein Pult und ein Tisch,

2) eine Kommode,

3) ein Schrank,

4) ein Schrank

öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. Mai 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

8525

Popp.

Den Herren Bauunternehmern beehren wir uns hiermit die Anzeige zu machen, daß wir Herrn **A. Herber** in Wiesbaden das Lager unseres

Portland-Cements

übertragen haben und empfehlen unser Fabrikat zu geneigter Abnahme.

Amöneburg bei Diebrich, im Mai 1866.

8489

Dyckerhoff & Söhne.



Crinolinen,



in großer Auswahl und nur guter Waare, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

8365 **Christ. Istel, Langgasse 19.**

8068

Johannes Serwine,

Spitzenfabrikant aus Frankreich, Nerostraße 14,

empfiehlt eine große Auswahl in Cluny-Spitzen zu billigsten Preisen. 8488

Das große Schuh- und Stiefellager

von

J. Wacker aus Stuttgart

empfiehlt eine große Auswahl schwarze und graue Damenzeugstiefel, Ruffenstiefel, Kinderzeugstiefel in braun, grau und schwarz, Morgenschuhe, ausgeschnittene Schuhe, Pantoffeln in Plüsch, Leder und Stramin, Turnschuhe mit und ohne Absätze, Herrenzeugstiefel in Lack und Kalbleder.

Diese Waare ist eignes Fabrikat und gut und solid gearbeitet.

Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

8475

4168

Männergesangsverein „Concordia“.
Heute Abend 9 Uhr Zusammenkunft im Bayerischen Hof. 332

Eisenkeller,

Taunusstraße.

Während der Pfingstfeiertage wird **Export-Bier** verzapft. 8512

Zur „schönen Aussicht“.

Am zweiten Pfingstfeiertage findet daselbst

Flügel-Musik, mit verstärktem Orchester, statt.

Für gute Speisen und Getränke ist, wie bekannt, gesorgt. Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

7936

Christian Scherer.

Restauration Scheurer.

Während den Feiertagen

Bock-Bier;

bei günstiger Witterung

Harmonie-Musik.

Anfang 6 1/2 Uhr.

8502

Schwalbacherhof.

Am 2. Pfingstfeiertage

grosse Tanz-Musik,

wozu höflichst einladet. J. Almann. 6295

Hôtel Gies.

8505

Burgunder Rothwein,

per Flasche 32 kr. für in und außer dem Hause. 8818

Café Doré,

Taunusstraße 26.

Den zweiten Pfingstfeiertag

musikalische Unterhaltung.

Anfang 4 Uhr.

8504

Achtungsvoll

C. Petri.

Frischer Rheinsalm

ist eingetroffen bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 8514

Neue Concordia.

Heute Abend Zusammenkunft (Mucker-
höhle). 379

Neuer Geisberg.

Während den Pfingstfeiertagen

Restauration

in den Sälen und auf den Terrassen.

Pfingstmontag Mittags

HARMONIE-MUSIK,

Abends

T a n z.

318

8516

Gasthaus zum Anker,

Neugasse 5.

Während den Pfingst-Feiertagen

Bockbier per Glas 5 fr.,

vorzüglichen Apfelwein, reingehaltene Weine.

Bayrischer Hof, Kirchgasse.

Am 1. Pfingstfeiertage

Harmonie-Musik.

Anfang 1/6 Uhr. — Bier per Glas 5 fr. — Entrée frei. 8520

Den kritischen Zeitverhältnissen wegen

Export-Bier per Glas 4 fr. von Samstag Abend bis über die Pfingst-
feiertage bei **J. Nicolai, Römerberg 13.** 8533

Salle Romaine.

Heute Samstag **grosse Vorstellung** der neuesten lebenden Bilder
mit ganz neuem Programm. Zum ersten Male: **Die Geiselgebung**
Moses auf dem Berge Sinai.

Das Nähere besagen die Programme.

8534

Anfang 8 Uhr. — Kassenöffnung 7 1/2 Uhr.

Ergebenst

Carl Schneider.

Sonntag keine Vorstellung. Montag zwei große Vorstellungen.

Restauration Moos,

Gasse der Friedrichstraße.

Heute Sonntagabend den 19. Mai

Musik- und Gesang-Vorträge

der Geschwister **Fiedler** aus Böhmen.

Anfang Abends 7 Uhr.

8539

Sonnenberg.

Pfingstmontag findet im Gasthaus zur „goldnen Krone“ **Flügel-**
unterhaltung mit Begleitung statt, wozu freundlichst einladet

8535

B. Noll.

Kartoffelsalaten können jeden Tag abgeholt werden. Neugasse 13.

8511

In der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**, Langgasse 27,
ist vorrätzig:

Trent Euch des Lebens! **Taschen-Liederbuch**

für das deutsche Volk.
Eine ausgewählte Sammlung
der beliebtesten und bekanntesten
**Volks-, Studenten-, Jäger-, Soldaten-, Liebes-, Trink-, Wander-,
Opern- und Gesellschaftslieder.**
Neunundzwanzigste vermehrte und verbesserte Auflage.
Preis geb. 27 fr.

Thee, Chocolate, Cacao
empfehlen in allen Sorten vorzüglichster Qualität und billigst
C. Bindewald & Comp.,
8496 Michelsberg 1, nächst der Lang- und Kirchgasse.

Bürger-Frauenverein.
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied **Georg
Friedrich Noos** mit Tode abgegangen ist.
Die Beerdigung findet Samstag den 19. Mai Abends 6 Uhr vom
Sterbehause, Schwalbacherstraße, aus statt. Die Direction. 40

Bruchbänder & Leibbinden &c.,
practisch und solid gearbeitet, empfiehlt billigst
8497 **Gg. Hsigen** in Wiesbaden, Goldgasse 18.

C. Bindewald & Comp.,
Michelsberg 1, nächst der Lang- und Kirchgasse,
empfehlen ihr Lager in allen Sorten best abgelagerter **Cigarren**
vorzüglicher Qualität. Besonders machen wir auf eine vorzüg-
liche Sorte à 1 fr. aufmerksam. 8496

Schwarze und grüne Thee's,
verschiedene Sorten **Chocolate, Cacaopulver und Cacao-
masse** empfiehlt **A. Schirmer, Markt 10.** 8425

Reingehaltene **Weine** werden verkauft von 24, 30, 36, 42, 48 fr. per
Flasche, sowie 1865r **Rüdesheimer** zu 36 fr., in größeren Gebinden zu
äußerst billigen Preisen.

Georg Kern Wittwe, Röderstraße 33. 8490
Gesucht ein freundliches, südlich von der Friedrichstraße gelegenes, nicht
möblirtes Zimmer von einem einzelnen Herrn in einer respectablen, ruhigen
Behausung. Offerten erbeten bei der Exp. 8482

Röderstraße 19 ist eine große Parthie **Kartoffeln**, sowie **Spren** billig zu
verkaufen. 8492

Eine schöne **Distelfinke** (wie Kanarienvogel schlagend) ist zu verkaufen. Näh.
Steingasse 13, im Lad.n. 8501

Rhein-Dampf-Schiffahrt.

96

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

An den **Pfingsttagen** fahren die **Schiffe**:

von Biebrich nach Bingen	7 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens.
" " " Cöln	7 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens.
" " " Cöln und Holland	9 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens.
" " " Cöln	11 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens.
" " " Coblenz	3 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags.
" " " Bingen	6 $\frac{1}{4}$ " "

Sodann fährt an genannten Tagen

ein **Extra-Boot** von

Coblenz nach **Biebrich** und **Mainz** Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

und zwei **Extra-Boote** von

Bingen nach **Biebrich** und **Mainz** 7 und 8 Uhr Abends.

Omni bus

von **Wiesbaden-Biebrich** 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{3}{4}$, 10 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft auf dem bureau Langgasse 24.

Biebrich, den 18. Mai 1866.

Der Agent:

J. Clouth.

Gg. Hlsgen in Wiesbaden, Goldgasse 18,

empfiehlt sich im Anfertigen von Maschinen zur Heilung und Streckung verkrümmter Glieder und zur Beseitigung von Rückenkrümmungen, sowie auch künstliche Glieder aufs Zweckmäßigste.

Ärztliche Atteste liegen bei mir zur Einsicht offen.

8497

Herrn-, Damen- und Knaben-Strohhüte, Crinolinen mit und ohne Ueberzug, Corsetten in grau und weiß, Gürtel, Reize, Manschetten und Kragen, Herrn-Hemden, Binden, Handschuhe, Strümpfe, Socken, Knöpfe und Bejaß-Artikel, sowie alle Kurzwaaren empfehle zu billigen Preisen.

Sebastian, Ecke der Gold- und Metzgergasse. 8499

Kopfsalat

aus dem freien Land ist zu haben bei

Peter Dezius, Gärtner, Gartenfeld 1. 8513

Tüll- und Krepp-Hüte von 4 fl. an,

Herrn-Strohhüte von 36 fr. an,

sowie alle Arten Damen-Strohhüte zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Ferner empfehle alle in das Modeschach einschlagende Artikel, als: Blumen, Bänder, Federn, Schleier, Kragen, Hauben und Reize. Nicht nach Wunsch Vorhandenes liefere in kürzester Zeit.

8450

J. Back, Ellenbogengasse 9.

Damenzengstiefel 2 fl. 30 fr., lederne Stiefel, Morgenschuhe, Pantoffeln in Lasting, Leder und Plüsch, Ruffenstiefel, Kinderstiefel in Zeug und Leder. Solide Arbeit und große Auswahl Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen hoch. 8509

Rüböl per Schoppen 16 fr.,

Lampenöl per Schoppen 17 fr.

8507

J. Haub, Mühlgasse.

Evangelische Kirche.

Pfingst- Sonntag.

Militärgottesdienst Morgens 8 Uhr.
 Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr. Heiliges Abendmahl.
 Betstunde in der neuen Schule Morgens 8^{3/4} Uhr.
 Nachmittags 2^{1/2} Uhr. Pfingst- Montag.
 Militärgottesdienst Morgens 8 Uhr.
 Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.
 Betstunde in der neuen Schule Morgens 8^{3/4} Uhr. " " "
 Nachmittags 2 Uhr Vorstellung der Confirmanden. " " "
 Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Conrady.
 Nach sämtlichen Gottesdiensten Erhebung der 2. Quartal-Collecte. "

Katholische Kirche.

Heil. Pfingstfest.

Vormittags: Erste hl. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr. Feierliches Hoch-
 amt mit Predigt, Umgang und Te Deum 9 Uhr. Letzte h. Messe 11 Uhr.
 Nachmittags 2 Uhr: Vesper.
 Täglich hl. Messen um 5^{1/2}, 6^{1/2}, und 9 Uhr.
 Mittwoch Abends 8 Uhr: Maiandacht.
 Samstag Abends 5 Uhr: Salve und Beichte.
 Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatember-Fasttage.
 Pfingst- Montag.
 Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr. Hochamt
 mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.
 Nachmittags 2 Uhr: Vesper.
 An den beiden Feiertagen nach der Vesper findet die Einschreibung der noch
 rückständigen Firmlinge statt.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 20. Mai (1. Pfingstfeiertag) Vormittags 10 Uhr Confir-
 mation und Abendmahl in der neuen Schule auf dem Wichelsberg
 (ausnahmsweise in der Turnhalle) durch Hrn. Prediger Siepe.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10³⁰, 11¹⁵. Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.
 Nachm. 2¹⁵, 3¹⁵, 6, 9, 10. Nachm. 1, 3, 4³⁰, 5¹⁵,
 8, 10.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Ditz (Eilwagen.)

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen.)

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rudesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6³⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ Briefpost. Morg. 11⁴⁵

Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 9. Dienstags.

(via Calais).

Morgens 8. Nachmittags 1³⁰.

Nachmittags 3³⁰. Nachmittags 3¹⁰.

Nachmittags 9.

Französische Post.

Morgens 8. Nachmittags 1³⁰, 3³⁰.

Nachmittags 3³⁰.

Nachmittags 9.

Herzogl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8⁴⁰, 11¹⁰.

Nachmittags 2⁴⁰, 6³⁰, 9⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
 Station Rudesheim und der Station
 Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
 Verbindung mit der Rheinischen Bahn
 Coblenz, Cöln etc. über die feste
 Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁰, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6⁴⁰, 7⁵⁵, 9⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10⁰, 11²⁵.

Nachmittags 1⁰, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁰, 6³⁰, 7⁵⁵,
 10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Hierzu zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 116)

19. Mai 1866

Restauration Engel.

Täglich frischer Maltrauf. Table d'hôte um 1 Uhr à 36 fr.
Vorzügliches Lagerbier. 6545

Frühst-Fest

auf

Jagdschloß Niederwald bei Rudesheim.

Montag den 21. Mai findet bei Unterzeichnetem
Große

Harmonie- u. Tanzmusik

statt, wobei für gute Restauration (auch Wildpret) und
vorzügliche Weine, eignes Wachsthum, bestens gesorgt
sein wird. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst
ein

Joh. B. Schütz.

8057

Thee

in

diversen, ausgezeichneten
Qualitäten.

In- u. ausländische

Weine.

Liqueure,

Essenzen, Syrope.

Moussaux.

Colonial-Waaren,

Landesproducte,

Cigarren und Taback

Café

von

mittelfeinen bis zu
den feinst. Marken.

Cacaomasse

& Pulver.

Chocolade.

Seigen,

Datteln, Orangen.

Citronen.

empfiehlt unter Zusicherung streng reeller Bedienung zu billigsten Preisen

C. W. Schmidt,

8239

Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse.

Strohüte,

groß wie klein, per Stück 12 und 18 fr. bei

G. Burthard, Wächelsberg 32. 61

Ein Garten, im Nerothal gelegen, welcher sich auch als Bauplatz eignet,
ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere bei dem Eigenthümer
Kirchgasse 15a. 7128

Friedrichstraße 28, **Wh. Nagel**, Friedrichstraße 28,

empfehlte feinsten Kunstvorrichtung à 52 und 56 kr. per Kumpf, Prima Melis 17 kr. im Brod, Rosinen, Corinthen, Citronen und Drangen, Citronat, Drangeat, sowie reinschmeckende Ceylon- und Java-Kaffee's zu den billigsten Preisen.

Preussische Thalerscheine

werden 1 fl. 45 kr. an Waarenzahlung genommen.

8349

Weinhandlung von M. J. Löwenthal,

Gasse der Kirchgasse und Contienstraße 32,

empfehlte reingehaltene in- und ausländische Weine billigst.

Bezeichnete Sorten als ganz besonders preiswürdig:

1862r Rüdesheimer }
" Winkler } per $\frac{3}{4}$ Litre 30 kr.
" Erbacher }

1862r Riersteiner }
" Deidesheimer } per $\frac{3}{4}$ Litre 20 kr.

1865r Rüdesheimer per $\frac{3}{4}$ Litre 30 kr.
" Oppenheimer per $\frac{3}{4}$ Litre 20 kr.

Rothweine:

1861r Oberingelheimer per $\frac{3}{4}$ Litre 30 kr.
" Affenthaler per $\frac{3}{4}$ Litre 24 kr.

Für die leere Flasche sind 6 kr. zu deponiren, die bei Retourgabe zurückgezahlt werden.

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung, Langgasse 27, ist vorrätzig:

Hendschel's Telegraph

pro Mai. Preis 42 kr.

Eisenbahn = Taschen = Fahrplan

vom 10 Mai. Preis 6 kr.

Fertige Damenhüte

empfehlen wir in schöner Auswahl und zu billigen Preisen.

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38. 8266

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc.

In Paqueten zu 30 kr. und zu 16 kr. sammt Gebrauchs-Anweisung allein nicht bei A. Flocker, Webergasse 17. 82

Messina-Orangen,

schöne saftige Frucht, empfiehlt billigst

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 8437

K. Schulz, Spizenfabrikant,

aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg in Sachsen,
empfiehlt sein Lager in geflöppelten Zwirnpitzen, Kragen, schwarzen Gutz-
purspitzen, Wollspitzen, Taschentüchern, Schleiern, Fichus, Barben-
Pellerinen, Spizentüchern, Point-Kragen.

Das Lager befindet sich Häuergasse 13 und bitte genau auf die Firma
zu achten. 7813

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormal's A. Quersfeld,

empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 498

Auf dem technischen Bureau des Unterzeichneten werden fortwährend Aufträge
zu Anfertigungen von Entwürfen, Bauplänen, Situations- und Nivellementischen
Plänen, von Copien und Berechnungen und allen einschlagenden Arbeiten ent-
gegengenommen und billigt und prompt besorgt.

Jost, Ingenieur, Heleneustraße 7. 6438

Jacob Aleiter,

8137

Besitzer eines der besten Weingüter in Rüdesheim
im Rheingau,

empfiehlt seine Rüdesheimer Weine, eigenes Wachsthum, aus den
vorzüglichsten Lagen, in Fässern wie in Flaschen.

Geisenheimer, Winkler, Johannisberger, Deisterer, Gattenheimer,
Steinberger, Nauenthaler &c. werden billigt abgegeben und Auskunft und
Proben ertheilt von Kaufmann M. Wilhelm, Lehrstraße 12.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich die bisher von Herrn
Louis Hahn betriebene Wirthschaft „Café-Restaurant Union“,
Taunusstraße 41, käuflich übernommen habe und auf eigene Rechnung fort-
führen werde.

Ich empfehle vorzügliche Speisen, reingehaltene Weine u. Flaschen-Bier.
Abends Bier im Glas.

D'jeuners, diners et soupers à la Carte zu jeder Tageszeit.

Zugleich bringe ich noch meine Fabrik künstlicher Mineralwasser, als:
Selters-Wasser, Soda-Water, sowie Limonade gazeuse in empfehlende
Erinnerung.

Indem ich bitte das Herrn Louis Hahn geschenkte Vertrauen gütigst auf
mich übertragen zu wollen, zeichne Hochachtungsvoll

8117

Louis Schaefer.

Ein kleines Landhaus, Emserstraße 29a, mit 6 Zimmern und Zubehör,
nebst Gärtchen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Langgasse 12. 4584

Ein Landhaus mit großem, schönen Garten und mehreren Baupläzen ist
unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres Exped. 5994

Thee

in allen Sorten
von J. E. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
5187 **Adolph Scheidel**, Hoflieferant,
500 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei 499 **G. W. Winter**, vorm. August Roth,
Webergasse 5.



Rudolph's Fleckenwasser,

feinste Qualität, elegante Verpackung, à 8 und 20 fr. per
Flacon bei

A. Brunnenwasser,

A. Cray,

J. Ph. Landsrath,

Hr. Philippi,

A. Schirg,

F. Straßburger,

Niederlagen
für Wiesbaden.

Thee und Chocolate

5802

empfiehlt A. Schirg, Schillerplatz 2.

Nachstehende, von dem bekannten Chemiker, Hrn. Apotheker **Bergmann**
in Paris, 71 Boulevard Magenta, neuerfundene und bestbewährte Speciali-
täten werden geneigter Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen:

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeden Zahnschmerzes, à Hülfe 9 fr.

Theerseife zur Entfernung aller Hautunreinigkeiten (Flechten, Sonnenbrand,
rothe Nasen und Pocken etc.) à Stück 18 fr.

Sichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung,
à Packet 18 u. 30 fr.

Cispomade, die Haare zu kräufeln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen
zu verhindern, à Pot 18, 27 und 36 fr.

Barterzeugung-Dinctur, unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester
Zeit, bei selbst noch jungen Leuten den kräftigsten Bart hervor-
zurufen, à Flasche 36 fr. und 1 fl.

Einzige Niederlage in Wiesbaden bei

4947 **Anton Schirg**, Schillerplatz.

Restauration A. Schmidt, **Langgasse 49, au premier,**

empfehlte: 7997
Table d'hôte um 1 Uhr à 42 Kreuzer,
Déjeuners und **Diners à part,**
Restauration à la Carte zu jeder Tageszeit,
 ausgezeichnete reingehaltene in- und ausländische **Weine**
 von 18 Kreuzer an per Schoppen, vorzügliches Nürnberger
 und Kitzinger **Bier** in Flaschen à 12 Kreuzer; auch
 sind fein möblirte Zimmer zu vermiethen.

W. Hippacher, Nerostrasse 18,

empfehlte zu bevorstehenden Feiertagen seine reine und
 gute **Weine** von 24, 30, 36, 48 fr. 1 fl. u. s. w.
 per Litre-Flasche.

Engelheimer Rothwein 48 fr.,
 Altmannshäuser 1 fl. per Litre.

Moussirende Rheinweine

von M. Müller 1 fl. 45 fr., 2 fl.
 Sämmtliche **Weine** werden in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und ganzen
 Ohm entsprechend billiger abgegeben. 8453

Billig und gut. 8462

Anerkannt gute **Kunstbese** per $\frac{1}{4}$ Schoppen 3 fr. und
 gesunder, reiner **Fruchtbese** per Schoppen 2 fr. zu ha-
 ben auf der Fabrik von Heinrich Kappes, Köderallee 4.

Sonnenberg.

Am 2. Pfingsttag findet **Flügelmusik** mit **Violinbegleitung** (Tanz) statt,
 wozu höflichst einladet **Zoppi.** 8370

Sonnenberg.

Auf bevorstehende Pfingstfeiertage empfiehlt Unterzeichneter einem verehrlichen
 Publikum, sowie Freunden und Gönnern ein ausgezeichnetes **Rassauer Actien-**
Bier, per Glas 4 fr., sowie vorzüglichen **Apfelwein** zu 4 fr.
 8423 Hochachtungsvoll **F. Frees, Adolphstraße.**

Sonnenberg.

Der Unterzeichnete bringt hiermit seine **Wirthschaft** mit guten **Weinen**,
 vorzüglichem **Pagerbier**, rohen und gekochten **Schinken** und allen **Wurst-**
arten in empfehlende Erinnerung, wozu ergebenst einladet
 4048 **Johann Fiedler, Metzger und Wirth.** 8439

Getragene **Herrnkleider** u. **Möbel** werden gekauft u. verl. **Häfner** 6. 2390

Das goldene Familienbuch, oder der köstlichste Hausschatz für jede Haus- und Land- wirthschaft und für Jedermann.

5. vermehrte und verbesserte Auflage. Preis geb. 2 fl. 15 kr.

Enthält in seinem praktischen Theile 800 bewährte Mittel und Recepte für die Haus-, Land- und Gartenwirthschaft, sowie 150 erprobte, leicht und mit wenig Kosten zu beschaffende medicinische Hausmittel.

Wiesbaden,

23 Taunusstrasse 23.

FABRIQUES DE LYON

Außerordentlich billige Preise.

Französische gewirkte Cachemir-Long-Châles von 10 fl. an.

Ganz seidene Grenadin-Châles von 4 fl. 30 kr. an.

Spitzen-Kragen, sehr billig, von 1 fl. an.

Große Spitzen-Châles von 4 fl. an.

Große Spitzen-Mäntel von 14 fl. an.

Seidene farbige Kleider von 8 fl. an.

Herrn-Gravatten, das Neueste, von 18 kr. an.

Schwarze und farbige **Taffetas**, Moiré anti-que, Foulard-Kleider, Foulard-Tücher, Damen-Paletots, Unterröcke 2c. 2c.

Praktischen Klavierunterricht ertheilt ein junger, fertiger Spieler. N. Exp.

Neue Tafelrosinen und Tafelmandeln, neue Feigen und Datteln, frische englische Biscuits der beliebtesten Sorten,

schwarzen und grünen Thee in allen Qualitäten,

Chocolade, Cacao und Cacaopulver, frisch bezogen, in allen Qualitäten,

Citronen und Orangen (Bergfrucht),

reine weiße und rothe in- und ausländische Weine,

sowie alle in das Colonialfach einschlagende Artikel zu den Tagespreisen empfohlen. **Heinr. Wald**, Ecke der Nero- und Röderstraße 41. 8426

 Ein starkes, elegantes Pferd ist wegen Abreise sofort zu verkaufen.

Zu erfragen im Europäischen Hof, Zimmer Nr. 23. 8428

Schachtstraße 23, bei J. Michel, ist eine gelehrte Bluthunde, eine rothe Stadthunde und ein hochgelber Kanarienvogel zu verkaufen; auch ist daselbst eine Dachstube zu vermieten. 8404

Ein Tafelclavier ist zu 60 fl. zu verkaufen. Näheres Exped. 7353

WEINHANDLUNG

von

8386

Kaltwasser & Comp.,

Kirchgasse 15a,

empfehlen ihre auf Lager habende Flaschen-Weine. Aufträge in Fässern werden von Erbach im Rheingau effectuirt mit ermäßigten Preisen, franco hier, incl. Accis.

Für die Feiertage

Empfehlen wir in auszeichneter Waare:

Dampf-Kunstmehl von unübertroffener Backart, Kartoffel-, Reis- und Stärkmehl, Prima Schmelzbutter, belesene große Rosinen, Corinthen, Sultanin, Trauben-Rosinen, Schaalen-Mandeln, süße und bittere Mandeln, Tafel-Feigen, Muscat-Datteln, Orangen und Citronen, sowie Orangeat und Citronat zu billigsten Preisen: ferner:

— **Melis** fein im Brod zu 17 fr., im Pfd. zu 18 fr.,

84 — **Melis** feinsten " " " 17½ " " " 19 " 8581

— 1 **Raffinade** fft. " " " 18½ " " " 20 " 8581

81 1 **Raffinade** fft. gemahlene " " " 20 " 7581

08 1 **Schumacher & Poths**

369 1 am Uhrthurm, Eck der Kengasse und Marktstraße.

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch

empfehlen zu billigen Preisen Carl Jäger, Goldgasse 21. 78270

Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Biegelkohlen

von bester Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei
7649 **H. Vogelsberger** in Biebrich.

Joh. Adrian, Marktstrasse 36,

empfehlen:

Extraseinen **Vorschuss**, per Kumpf 48 fr.,

Melis, Stampfmelis, Rosinen, Co-
rinthen, pr. Pfd. 18 fr.,

Citronat, Orangeat, Apfelsinen, Ci-
tronen und anerkannt beste **Kunsthefe**. 8212

Täglich frische Spargeln und Salat

8255 bei **Geyer**, Hof-Lieferant.

Gute Kartoffeln, 8 Pfd. 6 fr., Markt 11. 8128

Leinkuchen

empfehlen **A. Herber**. 7742

Zwei brauchbare Wagenpferde (Schimmel) sind billig zu verkaufen bei
Herrn **Schirmer**, Bahnhofstraße 12. 7541

Schumacher & Poths,

Gede der Neugasse und Marktstraße,

A. Schirg, Schillerplatz 2, und

E. Hild, Gede der Lehrstraße u. Röderallee,

zeigen hiermit ergebenst an, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram, Weinhandlung,

Depôts seiner Flaschenweine übergeben worden sind und empfehlen daher die untenverzeichneten Sorten zu den Preisen der Weinhandlung.

Jahrgang.	Weisse Weine.	Die Flasche zu 2 Litre mit Glas.	
		fl.	fr.
1862.	Laubenheimer	—	30
1861.	Lorcher	—	36
1859.	Erbacher	—	48
1862.	Brauneberger Moselwein	1	—
1857.	Rauenthaler	1	12
1858.	Rüdesheimer Berg	1	30
1862.	Neroberger aus dem Herzogl. Dom.-Keller	1	45
1857.	Johannisberger	2	—
1857.	Hochheimer Dom-Dechanei	2	42
1857.	Neroberger Auslese a. d. Herzogl. Dom.-Keller	3	—
1857.	Rüdesheimer Hinterhaus a. d. H. Dom.-Keller	3	30
1857.	Marcobrunner I. Qualität	4	—
1857.	Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	5	—
1861.	Schloß Johannisberger Auslese	7	—
1846.	Geisenheimer Morsberg	1	12
1846.	Rüdesheimer Berg	1	30
1846.	Hochheimer Dom-Dechanei	1	45
1846.	Marcobrunner aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	3	30
	Moussirender Rheinwein I. Qualität $\frac{1}{2}$ Flasche	1	45
	" " " " $\frac{1}{2}$ " "	1	—
	Rothe Weine.		
	Affenthaler	—	54
	Ober-Ingelheimer I. Qualität	1	—
	Aßmannshäuser	1	36

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

Für die Feiertage empfehle ich alle Sorten

Kuchen von Hefenteig, Torten, Backwerk

als vorräthig, sowie auch alle Bestellungen aufs Schnellste ausgeführt werden.

8427 **H. Homberger,** Conditor, Langgasse 39.

Alle Arten **Zeichnungen** für Coutage und Weißstickerei, Namen zc. werden schnell und billig besorgt bei **A. Schener,** Faulbrunnenstraße 10. 502

Schreinerwerkzeug ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 8436

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 116) 19. Mai 1866.

Versteigerungs-Abrufung.

Die auf Mittwoch den 23. Mai und folgende Tage im Gasthause zum Landsberg dahier anberaumte Versteigerung von Silber 2c. 2c. findet erst einige Zeit später statt.

Hochst, den 18. Mai 1866. Der Bürgermeister.
8412 Adelon.

Feuerwehr.

Es wird hierdurch den nachverzeichneten Mannschaften der Feuerwehr mitgetheilt, daß von Dienstag den 22. d. M. an deren Requisiten und Maschinen im neuerbauten Feuerwehrhause des Acciseamts Hofes aufgestellt sind:

- 1) sämtliche Requisiten der Pompier-Abtheilung;
- 2) die Requisiten der Weischen- und Mobilienretter;
- 3) die beiden großen Wagenspritzen Nr. 1 und Nr. 4;
- 4) die beiden großen Sauger Nr. 6 und Nr. 8.

Die Thore der Remisen sind mit der Aufschrift der betreffenden Abtheilung oder Angabe der Nr. der Maschinen bezeichnet.

Die Requisiten der Mannschaft der Wasserdämmer erhalten ihre Aufstellung in der Remise an der Marktschule neben der Pedellenwohnung.

Wiesbaden, den 18. Mai 1866. Der Commandant der Feuerwehr.
Chr. Bollmann.

Nerostraße 24. Restauration Epik nunmehr Gasthaus zum Gutenberg. 24.

Meine seitherige Restauration habe in eine Gastwirthschaft umgewandelt und solche heute als

„Gasthaus zum Gutenberg“ eröffnet.

Empfehle Mittagstisch von 12—2 Uhr in und außer dem Hause von 18 kr. an, vorzügliches Glas Bier und reine haltene 2c. — **Billard** — und werde durch aufmerksame Bedienung und billige Behandlung das Vertrauen meiner resp. Gäste zu würdigen suchen.

Am 2. Pfingst-Feiertage, sowie jeden Sonntag Nachmittag **Harmonie**. Um geneigten Zuspruch bittet

Wiesbaden, den 18. Mai 1866. J. Spitz. 8531

Ein fast neues **Palisander-Piano** von vorzüglichem Ton und Bauart ist wegen Abreise sofort zu verkaufen. Zu besichtigen von 11—3 Uhr Wilhelmstraße 17, Parterre rechts. 8398

Worrisstraße 7 bei August Womberger ist ein altes **Gosthor** zu verkaufen. 8527

Strohüte

für Herrn, Damen und Mädchen, Kappen für Knaben, der Preis sehr billig, Schützenjoppen 4 fl. 30 fr., gestricke Frauen-Strümpfe 48 fr., gewebte in weiß und blau 24 fr., Socken v. 18 fr. an, Kinderstrümpfe von 12 fr. an, breite lederne Damengürtel 36 fr., für Knaben von 12 fr. an, Hosenträger von 12 fr. an, seidene Herrn-Binden in allen Farben 18 fr., Damenbinden 6 fr., Neze 6 fr., Sommerhandschuhe von 10 fr. an, Glace-Handschuhe, farbige, feinste Qualität, 48 fr., Stramin-Pantoffeln von 36 fr. an, Damenschuhe in Saffianleder, fein mit Rosetten, 1 fl. 24 fr., Kinderstiefelchen von 24 fr. an, Herrn-Hemden-Einsätze 18 fr., ferner Kragen, Manschetten, Crinolinen, Corsetten und gut gearbeitete Herrn- und Frauenhemden billigt bei **G. Burthard, Michelsberg 22.** 61

Glas- und Porzellan-Handlung,

18 Häfnergasse 18.

Unterzeichneter empfiehlt eine große Auswahl fein decorirter Gegenstände zu Ausstern und sonstigen Gelegenheitsgeschenken passend.

Ferner ein großes Lager in **Porzellan**, weiß-gelbes und braunes **Steingut** (darunter **mehrere Hunderte** Waschgarnituren in weiß und farbig.)

Alle Sorten Wein- und Liqueurfelche, Wassergläser und Wasserflaschen, Höherer Steinwaaren und gesammte Artikel für Gastwirthe.

Preise sehr billig, aber fest.

8248

M. Stillger.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir auf hiesigem Platze ein **Lager fertiger Schuh-Waaren**, bestehend in den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten, errichtet haben.

Dasselbe einem geehrten Publikum bestens empfohlen haltend, bemerken noch zugleich, daß Bestellungen nach Maß in kürzester Zeit ausgeführt werden.

Wolf & Ballmann,

8314

38 Langgasse in Wiesbaden.

Den ungünstigen Zeitverhältnissen zufolge ver-
kaufe ich lei pr. compt. Zahlung **jämmtliche** auf
Lager habende **Manufactur-Waaren** zu
und unter dem **Fabrikpreis**.

8243

L. H. Reifenberg, Langgasse 35.

Ein Silberschrank, Wajischschrank, Kommode, nußbaumene und tannene Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Consolschränken, Sessel, Rohre und Polsterstühle, Matratzen und Betten aller Arten und sehr billig zu verkaufen 5, kleine Weberstraße 5, 3. Stock. 8112

Es wird eine 200 fl. oder zwei 100 fl. Kassantische Obligationen zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. 8506

Ein noch gut erhaltener dunkel-brauner Stoff-Mod ist zu verkaufen Saal-
gasse 28, 1 Stiege hoch. 238

Moniteur de la Mode.

Mit Juni beginnt ein neues Abonnement auf dieses den ersten Rang einnehmende:

Pariser Moden-Journal.

Preis halbjährlich 7 fl. 28 fr. und jährlich 14 fl. Preis mit deutscher Uebersetzung halbjährlich 8 fl. 38 fr. und jährlich 16 fl. 20 fr.

Bestellungen hierauf werden angenommen in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung. — Langgasse 27.

Weinhandlung von Paul Korn,

Michelsberg 22,

empfiehlt ihre auf Lager habende Flaschenweine; größere Bestellungen werden von meinem Lager in R u d e s h e i m effectuirt.

Weisse Weine.

Die Flasche mit Glas von 24, 30, 36, 48, 54 fr., 1 bis 7 fl.

Rothe Weine.

In Originalflaschen **Bordeaux** zu 34 fr.,

" " **St. Estèphe** 42 fr.,

" " **Margaux** 1 fl.,

" **Ober-Jugelheimer** 36 fr.,

" **Aßmannshäuser** 1 fl. 48 fr.,

" **Domänial** 2 fl. 30 fr.,

Mousseux, der besten Häuser Mathews Müller, und Schaumwein von Schierstein von 1 fl. 30 fr. bis 3 fl.,

französische **Champagner**, verschiedener Häuser, von 1 fl. 30 fr. bis 4 fl. per Bout.

Auch wird daselbst im Ganze Wein im Glas verabreicht von 6 fr. den halben Schoppen an.

Bestes Obstfrant

per Pfd. 12 fr., bei Abnahme von 10 Pfd. 11 fr., im 1/2-Dhmfäß 10 fr. Faß frei.

Süße Bordeaux = Zwetschen

per Pfund 7 fr., per Centner 11 fl., empfiehlt

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

F. L. Schmitt, Tannusstraße 25,

empfehl:

Weisse Weine im Preis von 18 fr. bis 4 fl. 30 fr. per Flasche, darunter 1865r Taubenheimer à 30 fr., 1862r Rauenthaler à 48 fr., welche sehr beliebt sind.

Rothe Weine: Ober-Jugelheimer à 36 fr., Affenthaler à 42 fr., Aßmannshäuser (Dom-Keller) von 1 fl. bis 2 fl. 30 fr. per Flasche.

Eingemachte Mirabellen,

per Glas 24 fr.,

empfehlen

369

Schumacher & Poths
am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Bei einer anständigen Familie kann ein Kind von 3 Jahren und darüber Pflege und Erziehung erhalten. Wo, sagt die Exp.

Belanntmachung.

In Folge des Beschlusses der General-Versammlung der hiesigen Gasbeleuchtungs-Gesellschaft vom Heutigen, können die Herren Actionäre den Betrag der für das abgelaufene Geschäftsjahr bestimmten Dividende vom nächsten Mittwoch, den 22. d. Mts. an, Morgens von 8 bis 11 Uhr, bei der Kasse der Gesellschaft, Friedrichstraße 40, in Empfang nehmen.

Wiesbaden, den 17. Mai 1866. Die Direction
8515 der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

8547

Württembergischer Hof.

Sonntag den 20. und Montag den 21. d. S. Bod-Bier.

Necht holländische

Goldfische

sind in großer Auswahl soeben eingetroffen bei

Schmidt-Fassbinder,

1 kleine Burgstraße 1.

8541

Markt 7.

Frischer Rheinsalm im Ausschnitt per Pfd. 1 fl. 20 fr.

Frische Forellen per Pfund 2 fl.

Male 48 fr. und 1 fl.

K a l k.

Nächsten Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ist frisch gebrannter zu beziehen bei

J. K. Lembach in Diebrich.

Auswanderer nach Amerika

werden bestens befördert und über Reise-Route, sowie über amerikanische und sonstige Verhältnisse die genaueste Auskunft gratis ertheilt.

Die concessionirte Haupt-Agentur zur Beförderung von Auswanderern

8287 Carl Jäger, Goldgasse 21 (Mückerhöhle).

Wilhelm Sulzer,

Mühlgasse 7.

empfiehlt sich zur Anfertigung aller in das Stutz-, Portefeuille- und Cartonage-Geschäft einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Ebenso halte mein Lager selbstverfertiger Portemonnaies, Cigarren-Stutz, Briestaschen u. einer geneigten Abnahme bestens empfohlen. 8118

3 und 6 fr.

Reisflämme und Frisierflämme von Kautschuk bei G. Burkhard, Michelsberg 32. 61

Ein weißer Cachmir-Mantel, mit schwarzer Spitze besetzt, ist zu verkaufen bei B a c, Ellenbogengasse 9. 5818

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfehlen zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 479

Eine Garnitur neuerer Blüschmöbel, eine Garnitur von schwarzem Damast, ein Sopha, zwei Kommoden, zwei Consolentränke, zwei aufbaumene Bettladen, Koffhaarmatraken, Kissen, Plumeaux und Converten und einige Spiegel, alles neu, sind zu verkaufen Bahnhofstraße 10, Barterre. 7842

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft getragene Kleider zu den höchsten möglichen Preisen und verkauft dieselben zu den billigsten Preisen. 481

Ein beabschiedeter Soldat von der Artillerie wünscht einen **Einstand** zu machen. Näh. Exp. 8503

Eine fast noch neue **Laden-Einrichtung** ist sehr billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 8495

Ein sehr guter **Mattenfänger** abzugeben Meßgergasse 3. 8577

Schachtstraße 18 sind **Erbsenreiter** zu haben. 8537

Gefunden ein **Kommodechlüssel** im Dambachthal. Näh. Exp. 8577

Montag den 14. Mai Abends nach 11 Uhr wurde von der Saalgasse nach dem Kochbrunnen, Langgasse bis zur Brandstätte des Hrn. W. Galt ein **Rettungstau** mit **Federhaken** verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Saalgasse 32 abzugeben. 8545

Von der Eisenbahn bis zur Hirschapotheke wurde am 17. d. ein schwarzer **Schleier** verloren, um dessen Rückgabe bei der Exp. d. Bl. gegen Belohnung gebeten wird. 8529

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Auch geht sie zu einer Waschfrau. Näh. Exp. 8484

Schwalbacherstraße 5 empfiehlt sich eine geschickte Putz- und Kleidermachein in und außer dem Hause. 7564

Stellen-Gesuche.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Person wird als Krankenwärterin für die Augenheilanstalt gesucht. Näh. Kapellenstraße 29. 349

Der Verwalter: W. Bausch. 349
Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht und kann gleich auch später eintreten. Näheres Dranienstraße 16. 8415

Eine kleine Familie sucht auf den Monat Juni ein zweites Mädchen; dasselbe muß gut bügeln und nähen können und alle Hausarbeit gründlich verstehen. Nur Solche, die sehr gute Zeugnisse vorweisen können, wollen sich bei der Exped. dieses Bl. melden. 8494

Ein ordentliches Mädchen wünscht eine Stelle zu Kindern oder auch als Hausmädchen. Näh. bei Frau Sterkel, Oberwebergasse 49. 8493

Eine perfecte, mit guten Zeugnissen versehene Herrschafts-Köchin sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Näheres in der Exped. 8315

Kleine Burgstraße 10 wird auf den 2. Juni ein Mädchen gesucht. 8491

Ein Dienstmädchen, welches gleich eintreten kann, wird gesucht Emserstraße 6, 2. Stod. 8498

Eine gute Köchin oder Kindermädchen wird gesucht, welche englisch spricht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näh. Rheinstraße 13, Bel-Étage. 8500

Ein Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Neugasse 13. 8511

Eine perfecte Köchin wird sogleich gegen guten Gehalt in eine Restauration gesucht. Näh. Exp. 8540

Zu sofortigem Eintritt wird ein tüchtiges Zimmermädchen gesucht. N. E. 8542

Ein fleißiger, junger Bursche für Haus- und Kellerarbeit findet dauernde Stelle. Bei wem, sagt die Exp. 8420

Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen bei Carl Wolf, Schreinermeister, Heleenstraße 14. 8469

In ein hiesiges Modemaaren-Geschäft wird ein Lehrling zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Exp. 6104

Mechanicus C. Schmidt, Friedrichstraße 30, sucht einen Lehrling. 7110

Ein wohlherzogener Junge kann das Sattlergeschäft unter günstigen Bedingungen erlernen. Bei wem, sagt die Expedition. 7664

Ein junger Mann, der gut französisch spricht, sucht eine Stelle, am liebsten als Diener. Näheres Graben 6 bei Frau Schmidt. 8510

8-9000 fl. werden gegen doppelte Versicherung auf 1. Juli gesucht. Schriftliche Anerbietungen nimmt die Exp. entgegen. 8008

Es wird ein Kapital von 10-11000 fl. auf erste Hypothek zu 5% Zinsen auf ein Haus zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exp. 8235

Emserstraße 29 d ist die Bel-Etage, bestehend in 4-5 schönen Zimmern mit Ballon, 2 Mansarden, Küche, Keller und sonstigen Annehmlichkeiten, gleich auch später zu vermieten. Näh. bei C. Schmidt, Louisenstraße 32. 8374

Faulbrunnenstraße 10, Bel-Etage, rechts, möbl. Zimmer zu verm. 4528

Faulbrunnenstraße 12 ein großes Zimmer mit Möbel zu verm. 8159

Heleenstraße 10 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 8543

Hirschgraben 8 ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 8523

Kapellenstraße 1 im 2. Stock ein Zimmer mit Cabinet zu verm. 8493

Langgasse 29 2 Stiegen hoch sind 2 Zimmer, möblirt, monatlich zu vermieten und gleich zu beziehen. 8532

Louisenstraße 32 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes für 130 fl., sogleich zu vermieten. Näh. bei C. Schmidt daselbst. 8422

Messergasse 3 ist ein Dachlogis und der 2. Stock zu vermieten. 8517

Rheinstraße 23 ist eine Wohnung im 3. Stock, 4 Zimmer, Küche, zwei Mansarden, Keller, Holzremise und sonstige nöthige Räume, auf den 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer D. Schlink, Kirchgasse 1. 8483

Stiftstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. mit Gartengenuss zu vermieten und sofort zu beziehen. 7838

Ein reinlicher Arbeiter findet Schlafstelle Ellenbogengasse 10. 8324

Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Graben 6, 4. St. 8519

Zwei reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Ellenbogengasse 5. 8522

Ein Lebehoch soll erschallen dem Wilhelm Gattinger!

Lieber Wilhelm denke nur

Wie alt Du heute bist,

Sechs und vierzig an der Schnur

Dabei noch munter bist,

Lieber, wenn gleich der Säbel bricht,

Wilhelm, vergess das Fäßchen nicht!

8528 Ka. Wurm.

Unserem alten Freunde, Hofconcertmeister

F. Schmidt,

zum heutigen 70. Geburtstage unsere aufrichtigsten Glückwünsche!

8485 Mehrere Freunde.

1128

Ein milliondonnerndes Hoch soll erschallen in die Ludwigstraße 5 dem jarten
Wilhelm zu seinem 46. Geburtstag, daß die Kette zittert und der platte
Boden wackelt. Von am aus Nr. 13. Ei jo gelte. 8508

Freunden und Verwandten hiermit die traurige Nachricht, daß unsere
vieligeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter,
Anna Barbara Maas, geb. **Dörr**,
heute Morgen 11 $\frac{1}{2}$ Uhr in ihrem 83. Lebensjahre sanft dem Herrn
entschlafen ist.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung
Sonntag, Nachmittag 6 Uhr vom Sterbehause, Marktplatz 12, aus
statt findet.

Wiesbaden, den 17. Mai 1866.

8486

Die trauernden Hinterbliebenen.

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem All-
mächtigen gefallen hat, unser Liebes Kind, **Ludwig Stein**, nach
kurzem und schwerem Leiden am 18. d. M. Morgens zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Montag Morgen 9 Uhr vom Sterbehause,
Oberwebergasse 47, aus statt.

Es bitten um stille Theilnahme

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 18. Mai 1866.

8521

Wir widmen Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß unsere
gute Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Elisabeth**
Störkel, geb. **Leicher**, nach dreitägigen Leiden sanft und gottes-
geben dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

8538

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung
am ersten Feiertag Abends 7 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Danksagung.

Allen Denen, welche unsern Gatten und Vater, **C. Meininger**,
zu seiner Ruhestätte geleiteten, sagen wir unsern innigsten Dank.

8530

Die trauernden Hinterbliebenen.

Im Haidekrug.

Eine Criminalnovelle von Wilhelm Andree.

(Fortsetzung aus Nr. 11.)

Es ist eine bekannte Thatsache, daß nach übermäßiger körperlicher Ab-
spannung selten ein rascher und tiefer Schlaf erfolgt.

Auch Lebrecht sollte dies zu seiner großen Verwunderung erfahren. Er
warf sich auf seinem Lager hin und her, aber der ersehnte Schlaf wollte
immer nicht kommen.

Erst lange nach Mitternacht löste sich das Band seiner Glieder, sein Be-
wußtsein schwand immer mehr und mehr, und ein leichter Schlummer senkte
sich auf seine Augenlider.

Da plötzlich wurde er durch leucht gepreßten Flüsterton, der so leicht die Schläfer aufweckt, wieder ermuntert.
Er lauschte.

Der Ton kam aus einer anstoßenden Kammer, welche wiederum mit einem andern Schlaffabinet, aus welchem die Laute eines Schnarchenden zu ihm drangen, in Verbindung stand.

Erschrocken richtete er sich rasch und geräuschlos auf seinem Lager empor und vernahm folgendes Zwiesgespräch:

„Du scheinst den Weith verloren zu haben, Franz.“

„Ich? ich werde Dir vom Gegentheil den Beweis liefern, aber ich halte es für sicherer, auf der Landstraße über ihn herzufallen.“

„Was fällt Dir ein? am hellen Tage? und dann vielleicht von irgend einem Frachtfuhrmann oder Schäfer gesehen zu werden? Nein, wir machen's hier ab. Die Hausbewohner liegen alle längst im tiefsten Schlafe. Wir schneiden ihm mit meinem Rasirmesser rasch die Kehle durch, und ist es geschehen, so schleichen wir uns mit seiner Reisetasche sofort aus dem Hause und sind mit Tagesanbruch schon einige Meilen weit entfernt.“

Die folgenden Worte der Unterhaltung wurden leiser geflüstert, so daß der Käufer dieselben nicht verstehen konnte.

Er hatte auch an dem Vernommenen genug.

„Du bist also dennoch in eine Mördergrube gerathen! man will Dich ermorden!“

Dieser schreckliche Gedanke bemächtigte sich seiner mit einer solchen Ulgewalt, daß er entsezt sich von seinem Lager empor raffte und sich eiligst wieder anleidete.

So behutsam er dies auch bewerkstelligte, fürchtete er doch, daß das laute Klopfen seines Herzens ihn verrathen könnte.

Nachdem er dann seine Reisetasche umgehängt und seinen Stod ergriffen hatte, öffnete er leise eines der niedrigen Fenster und schwang sich hinab in das Heidekraut.

Die Todesfurcht gab seinem ermüdeten und ermatteten Körper neue Elasticität, obgleich seine Knie schwankten und seine Zähne wie vor Fieberfrost zusammenschlugen.

(Fortf. f.)

Räthsel.

Alles ist zwei Sylben unterthan,
Die der Kaufmann ehret für und für,
Wenn er sie bezahlen laun.
Es bedeckt die Dritte manches Thier,
Und das Ganze stammet her
Aus den alten Fabelzeiten;
Zu der frommen Mitter Freuden
Höret man davon nichts mehr.

Auflösung des Räthsels in Nr. 116: Nachtwandler.

Mainz, den 18. Mai. (Fruchtmart.) Bei sehr wenig befahrenen Markt unveränderte Preise. 200 Pfd. Weizen 10 fl. 15 kr. bis 11 fl., 180 Pfd. Korn 7 fl. 3 kr. bis 7 fl. 50 kr., 160 Pfd. Gerste 7 fl. bis 7 fl. 30 kr. Am Großhandel kein Geschäft. Rüböl 30 fl.

Frankfurt, 16. Mai.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 43	— 44
Holl. 10 fl. Stücke . . .	9 „ 50	— 51
20 Frcs. Stücke . . .	9 „ 19	— 20
Russ. Imperiales . . .	9 „ 44	— 45
Preuß. Fried. d'or . . .	9 „ 55½	— 56½
Dutaten	5 „ 33½	— 34½
Engl. Sovereins . . .	11 „ 41	— 43
Preuß. Cassenscheine . .	1 „ 44	— 45
Dollars in Gold . . .	2 „ 25	— 26

Wechsel-Course.

fr. Amsterdam	99¼ B.
Berlin	104¼ B.
Cöln	103¼ B.
Hamburg	88 G.
Leipzig	104 B.
London	116¼ B.
Paris	92¼ B.
Wien	90¼ G.
Disconto	7 %.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.